

## Lehrer und Schüler danken der Allianz



„Herzlichen Dank, dass wir an einem solch tollen Programm teilnehmen durften!“ Mit diesen Worten und mit lautem Gesang und Tanz ihres Schulliedes drückten Sabine Schöning und ihre Zweitklässler der Albert-Schweitzer-Schule ihren Dank an Herrn Dieckmann und die Allianz-Umweltstiftung „Blauer Adler“ aus. Mit der großzügigen Förderung der Umweltstiftung war es möglich geworden, gleich sechs Oelder Schulklassen pädagogische Programme im Rahmen der Klimaschutzwochen kostenfrei anbieten zu können. Und die Nachfrage und Begeisterung war bei allen Beteiligten groß.

Sechs Lehrerinnen und mehr als 140 Schülerinnen und Schüler der Albert-Schweitzer- und der Edith-Stein-Schule gingen im Kindermuseum KLIPP KLAPP gemeinsam mit der Umweltclownin Ines Hansen auf eine Sinnesreise und ins Land der Dinosaurier. Sie lernten spielerisch und mit viel Musik, wie die fossilen Brennstoffe entstanden sind und dass sie sparsam damit umgehen müssen.

Bereits im Vorfeld hatten die Lehrerinnen mit der Umweltclownin die Inhalte der Programme besprochen, und konnten so das Thema im Unterricht gut vor- und nachbereiten. Besonderen Lernspaß gab es dann bei

den Programmen vor Ort. Bunt geschminkt, mit Gitarre in der Hand und voller Schwung zog Ines Hansen Kinder wie Lehrerinnen sofort voll in ihren Bann. Alle Sinne wurden angesprochen, und mit viel Gesang und Bewegung, Schwungtuch und einem 5-Meter großem Puzzle waren die eineinhalb Stunden Umweltunterricht schnell vorüber.

Nicht nur die Kinder und ihre Klassenlehrerinnen waren von den pädagogischen Mitmach-Veranstaltungen und der fröhlichen Umweltclownin begeistert, auch Thomas Dieckmann, Leiter der Allianz-Vertretung Oelde. Er freute sich, dass er mit der Allianz-Umweltstiftung einen so wertvollen Beitrag leisten konnte. So ließ er es sich auch nicht nehmen, sich ein eigenes Bild zu machen. Gleich an zwei der drei Veranstaltungstagen war er vor Ort und machte aktiv mit den Kindern mit. „Wir wissen, dass solche Programme kostenintensiv sind,“ so Sabine Schöning von der Albert-Schweitzer-Schule, „und daher freuen wir uns um so mehr, dass es aufgrund des Engagements des Kindermuseums und insbesondere von Herrn Dieckmann und den Mitteln der Stiftung „Blauer Adler“ möglich gemacht wurde.“ Und als persönliches Dankeschön gab's zum Abschluss dann das Schullied der begeisterten Zweitklässler.